



<b>Projekttitel</b>	<b>„Hinsehen und Handeln“</b> Kinderschutz bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt im Grundschulalter
<b>Zielgruppe</b>	Lehrer*innen
<b>Dauer/Ablauf</b>	Fortbildung 1 Tag
<b>Methodik</b>	Diese Fortbildung bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Einblick in Fälle, Reflexion der eigenen Unsicherheiten und der Möglichkeiten und Pflichten des jeweiligen Arbeitsumfelds.
<b>Kosten</b>	800 Euro
<b>Förderung</b>	Bürgerstiftung Ostfildern
<b>Ansprechpartner (Schule, für kollegialen Austausch)</b>	Frau Spätling (Schulsozialarbeit Lindenschule)
<b>Kontakt Veranstalter</b>	<b>Wildwasser Esslingen e.V.</b> <a href="#">Wildwasser Homepage</a>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Am Anfang steht oft ein seltsames Bauchgefühl, eine Äußerung des Kindes, die irritiert, eine Beobachtung, die Unwohlsein auslöst. Wie handle ich als Fachkraft professionell, wenn eine Vermutung aufkommt ein Kind könnte evtl. sexuelle Übergriffe erleben?</p> <p>Diese Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zu sexuellem Missbrauch und einen Handlungsleitfaden zum Vorgehen bei einer Vermutung.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist sexualisierte Gewalt?</li><li>• Täter:innenstrategien und die Auswirkungen auf Kind und Umfeld</li><li>• Psychodynamik der betroffenen Kinder</li></ul>



- Folgen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt
- Reflexion eigener Unsicherheiten
- Vermutungsklärung – wie geht das? (Stufen der Vermutung)
- Rechtlicher Rahmen des Ablaufs des §8 SGB VIII bei Vermutungsklärungen
- Reihenfolge der anstehenden Schritte
- Das Kind nicht aus dem Blick verlieren: Den Kontakt zum Kind auch in der Klärungsphase hilfreich gestalten